

Susanne Ris-Eberle

Bern

Gabe und Gegengabe im Tempel von Sethos I. in Abydos

Altes Ägypten – Opfer – Ikonographie

In meiner Arbeit werde ich anhand der Dekoration im Totentempel von Sethos I. (1291-1279 v.Chr.) in Abydos das Verhältnis von Gabe und Gegengabe untersuchen. Dabei gehe ich von der Arbeitshypothese aus, dass

1. einerseits die Summe der sich im Verlauf der äg. Geschichte kaum verändernden Opfergaben symbolisch die Welt der Menschen repräsentiert und andererseits die Summe der Gegengaben symbolisch für den Bereich oder die Macht der Götter steht,
2. diese beiden Welten in dem Sinne aufeinander bezogen sind, wie erst das Miteinander von Göttern und Menschen die "ganze Welt" ausmacht und die Weiterexistenz des Kosmos sichert.

Es sollen also die einzelnen Gaben und Gegengaben in ihrer alltäglichen und symbolischen Bedeutung anhand von Bild und Text erschlossen und daraufhin untersucht werden, ob sie als Summe tatsächlich ein Ganzes darstellen, das das Verhältnis zwischen Göttern und Menschen repräsentiert.